


FC BAYERN MÜNCHEN FANCLUB e.V. – RED POWER

KONTAKT@FCB-FANCLUB.COM • WWW.FCB-FANCLUB.COM

INFOBLATT (04/2009)
Aktuelle Fanfahrten Oktober bis Dezember 2009

- 03.10.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – 1. FC Köln (C)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 11.00 Uhr
 Deggendorf: 11.15 Uhr
- 24.10.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – Eintracht Frankfurt (B)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 11.00 Uhr
 Deggendorf: 11.15 Uhr
- 03.11.2009 Fanfahrt zum Champions-League-Heimspiel

FC Bayern München – Girondins Bordeaux
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 16.15 Uhr
 Deggendorf: 16.30 Uhr
- 07.11.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – FC Schalke 04 (A)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 11.00 Uhr
 Deggendorf: 11.15 Uhr
- 22.11.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen (B)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 11.00 Uhr
 Deggendorf: 11.15 Uhr
- 25.11.2009 Fanfahrt zum Champions-League-Heimspiel

FC Bayern München – Maccabi Haifa
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 16.15 Uhr
 Deggendorf: 16.30 Uhr
- 04.12.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – Borussia M'Gladbach (C)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 16.00 Uhr
 Deggendorf: 16.15 Uhr
- 19.12.2009 Fanfahrt zum Bundesliga-Heimspiel

FC Bayern München – Hertha BSC Berlin (B)
 Abfahrtszeiten: Patersdorf: 11.00 Uhr
 Deggendorf: 11.15 Uhr

Bitte meldet Euch rechtzeitig unter unserer **Fanclub-Hotline (0175) 958 428 6** oder unter ticket@fcb-fanclub.com an!

Kurzfristige Fanfahrten, sowie exakte Fanfahrt-Termine werden nach Bestätigung im Internet unter www.fcb-fanclub.com oder über unseren **SMS-News-Dienst** verbreitet!

Aktuelle Termine im Juli 2009

- Sa, 14.11.2009 Jahreshauptversammlung
 Beginn: 19.30 Uhr
 Ort: **Gasthof Kargl, Patersdorf (Vereinssaal, 1. Stock)**
- Sa, 05.12.2009 Weihnachtsfeier 2009
 Beginn: 19.30 Uhr
 Ort: **Gasthof Kargl, Patersdorf**

Stand: 01.10.2009

Vereins-Splitter

Wir sind...
500
Mitglieder

Liebe Mitglieder,

mit diesem Infoblatt dürfen wir Euch Vollzug melden! - Vollzug? - Sagen wir lieber es ist geschafft:

Wir haben die 500er Mitgliedergrenze überschritten!

Nach nur 3 Jahren und 9 Monaten haben wir damit ein Ziel erreicht, das wir uns trotz der Euphorie die seit Gründung unseres Fanclubs zu spüren ist, beim besten Willen nicht vorstellen haben können!

Für uns ist dies ein großer Vertrauensbeweis für den wir uns bei Euch auf diesem Wege bedanken möchten!

Das wir nicht zuletzt auch wegen, dieser Mitgliederzahl immer mehr Einfluss in der Fangemeinde des FC Bayern München erhalten, konnten wir Ende September auf beeindruckende Weise erleben.

Unserem Fanclub wurde eine große Ehre zu Teil. Auf unsere Vermittlung hin konnten wir unserem Mitglied Michael Wöb, Trainer der U10 des SV Bischofmais, und seinen Schützlingen einen echten Herzenswunsch erfüllen:

Einmal gegen den FC Bayern München zu spielen! Auf unsere Vermittlung hin, fand am Sonntag, den 27. September 2009 auf dem Trainingsgelände des FC Bayern, an der Säbener Straße in München ein U10-Spiel des FC Bayern München gegen den SV Bischofmais statt. Dank der Unterstützung von insgesamt 81 Fanfahrt-Teilnehmern, bestehend aus Fanclub-Mitgliedern, Eltern und Jugendlichen konnten wir die Kleinen zu einem beeindruckenden 5:5 Endergebnis verhelfen! Hut ab vor dieser Leistung!



Euer Erwin und Peter

Lüdenscheid Nord & Sinsheim - RED POWER on Tour

Eberstadt, Lüdenscheid Nord und zurück

Da uns unsere Bayern in letzter Zeit vor allem bei Auswärtsfahrten ned so besonders mit attraktiven Fuaßboi und drei Punkten verwöhntn ging es von Patersdorf schon mit einem kleinen Kribbeln im Bauch in den Ruhrpott zu den gelben Kanacken. Das ma mia ned de oanzigen waren, de sich vom wunderschönen Bayerischen Woid aus auf den Weg in den versumpften Ruhrpott machten konnten wir schon kurz nach unserem Eintritt bei den Hessen feststellen. Bei einer kurzen Rast auf irgend einem Parkplatz zwischen Patersdorf und Dortmund traf man auf unsere Freunde aus Parkstetten, de wo scho mit uns in

Hoffenheim gweng san. Danach kam der ganz spektakuläre Teil unserer Fanfahrt. Ihr werdet euch ja sicherlich scho gewundert haben, warum i noch nicht so sehr auf die Anreise eingegangen bin, aber des wo wir an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen erlebt hatten stellt alles andere in den Schatten. Aber von vorne. Wos macht ein Autofahrer in der heutigen Zeit, wenn ihm sein Gefährt anzeigt, dass es auf Reserve fährt? Richtig, man gibt ins Navi „nächste Tankstelle“ ein. Somit fuhren wir zunächst einmal auf gut Glück von da Autobahn ab und suchten eben dann a Gebäude, des wie a Tankstelle ausschaat. Auch „Karin“ (unser TomTom) fand schnell den richtigen Weg. Des hatten wir gemeint. Nur als wir unsere Adresse erreicht hatten, konnten wir des ned so ganz glauben ob des Navi doch das richtige für uns war. Es war nämlich keine Tankstelle mehr vorhanden. Hatte schon seit Monaten zu. Schei...benkleister. Also schnell die nächste Tanke suchen, die uns

Karin auch nach kurzer Berechnung anzeigte. Sie zeigte uns aber nicht den Zustand und die Art der Straßen an. Somit fuhr ich nach ihren Anweisungen, verließ nach kurzer Zeit das Dorf, die Straße wurde immer enger und schließlich... - na, ma mia homa no koane Tanke gfunden ghod - ... fuhren wir auf einem Feldweg der wie ein Minenfeld mit Kratern zugedeckt war. Mitten in da Pampa musste ich jetzt auch noch Gelände fahren. Zur Stimmung trug jedoch das lustige Gsangl im Bus bei. Ned das ma mia mit „Oh du schöner FCB“ den Wald und Wiesenausflug nach



Eberstadt versüßten, na mia sama ja Waidler und do gherd scho Bayerisches Liedgut wie da „Alte Jäger vom Silbertannental“ bei. Am lautesten lachten wir jedoch als da Streule Mike bemerkte, dass Eberstadt weltweit einen Namen hat. Eberstadt, ja ähm. Genau. Mia hods a nix gsogt. Aber da Mike is ja a richtiger Fachmann was Sport angeht. Neben den üblichen Fernsehzeiten für Sportsendungen kennt er alle Sportarten die auf der Welt ausgeübt werden. Bis Dortmund durften wir davon eine Kostprobe erhalten. Die Tankstelle hatten wir dann übrigens doch noch gefunden, sie kam dann als die Straßen wieder zu richtigen Straßen wurden und das Eberstadt des Leichtathletik-meetings befindet



sich irgendwo in Baden-Württemberg. Das da Mike nicht nur Fachmann im TV-Sport schauen ist bewies er dann kurz vor der Ankunft am Stadion. Obwohl ma das Stadion und den Parkplatz schon sahen legte er auf einmal einen Sprung aus dem Bus

Sightseeing bieten wollen, entschlossen wir uns kurzer Hand das Technik Museum in Sinsheim – das gegenüber der Rhein-Neckar-Arena liegt mit ins Programm zu nehmen. Und wir staunten nicht schlecht, als



es hieß eine echte Tupolev und Concorde bei einer Steigung von 11° hochzuklettern. Endlich im Cockpit angekommen konnte man sich ein

(der an einer Ampel stand, keine Sorge) hin da ihm die Blase zu plätzen drohte. Als ma ihn wieder traf sah er sehr erleichtert aus. Grins. Dann gings auch schon ins Stadion. Da ma wie scho in Bielefeld beschlossen, am Abend zu grillen hatten wir mit den Pinkelpausen Richtung Dortmund nicht gespart. Deswegen kamen wir pünktlich zur Studioöffnung an. Noch schnell die Fahne aufgehängt und dann hieß es warten. Dieses mal war es aber alles andere als leicht. Erstens weil des Dortmunder Stadionprogramm so langweilig und nicht zu verstehen war (hatten sie des extra wegen uns leiser gedreht?) und zweitens weil die Sonner dermaßen auf uns niederschien dass i am nächsten Tag einen leichten Sonnenbrand im Gesicht hatte. Aber was unsere Bayern auf den Rasen zauberten machte alles andere vergessen. Zwar war die erste halbe Stunde nicht so toll, so dass zwei Leute vor uns das Stadion verließen und nach Düsseldorf fuhren, jedoch versüßte uns die zweite Halbzeit die ganzen Reise- und Wartesträpazen. 5 zu 1. Mehr muss man nicht sagen. Des hat no keine Mannschaft in Dortmund geschafft. Und mia war ma live dabei. Noch im Siegesrausch fiel uns beim Fußmarsch zum Bus ein, dass ma auf der Verbindungsbrücke trotz der Vielzahl von Leuten ein Gruppenfoto machen könnten. Gesagt getan. Einfach immer gegen den Strom. Aber so sama halt. Dann ging es auch schon auf dem schnellsten Wege zum Grillen an den Biggisee. Wos ihr kennt den See ned? Wer aufmerksam unsere Berichte verfolgt der kennt ihn. Und auch dieses mal machten wir an diesem wahrlich schönen Plätzchen halt und fingen an unsere Grillparty zu starten. Direkt unter einer Brücke vor Regen oder ähnlichem geschützt – nur eine ordentliche Beleuchtung fehlte was wir nach Sonnenuntergang aber zu spät bemerkten – bauten wir unser Lager auf. Dieses mal hatten wir sogar Bierbänke dabei. An sakrischen

Bild davon machen, wie klein dieses Cockpit doch war und wie wenig Platz der Crew zur Verfügung stand. Nachdem wir die Luftfahrt- und Militärabteilung hinter uns gelassen hatten, stand der Besuch der Automobilabteilung auf dem Plan und da vor allem die der Formel 1 Rennwagen. Woran liegt das nur, dass ständig Formel1-Reiseziele unsere Fanfahrtwege kreuzen? Reiner Zufall! ☺ Am frühen Nachmittag ging es dann zum Stadion – sozusagen auf die andere Straßenseite und man glaubt es kaum, wollten uns doch die Ordner doch tatsächlich nicht Parken lassen! Wir wären zu früh und wir müssten wieder wegfahren! Tja, so was hat man auch noch nicht gesehen: Ein total leerer

Dank möchte i auch noch auf diesem Weg unserem Grillmeister Markus sagen, der mit seinem geballtem Grillwissen die sauguadn Steaks vom Heinz so richtig guat hinbekam. Für alle die daheim blieben kann i nur sagen, dass se bei eine der nächsten Auswärtsfanfahrt auch mal mitfahren sollten denn so a Steak vom Heinz gehört zu den Sachen der Welt, die ma unbedingt a moi gessn hom sollt. Die Heimfahrt in unseren Woid war eigentlich nur geprägt von verwunderten Anrufern die nachfragten ob des wirklich stimmt das Bayern 5 zu 1 gewonnen hätte. Und natürlich vom Streule Mike, der hoffte pünktlich zu da Sport Studio Wiederholung auf 3sat zu Hause zu sein. Aber da wusste er noch nicht dass ma zunächst beim Peter vorbei fahren würden und alle dann in Patersdorf zum Einholen der Fahnen eingeteilt wurden. Da alle Mitfahrer nebenbei auch den Rekord von verkauftem Bier im Kleinbus aufstellten könnt's ihr euch bildhaft vorstellen was des für jemanden für eine Großaufgabe ist, der Fahnen einholen soll. Neben der Frage ob diejenigen beim Bund waren oder nicht war des für Peter und mich



richtig toll zu sehen. So eine Fahne ist schon was Schwieriges wenn auch noch der Wind ein wenig geht. Aber i kann euch beruhigen, beim nächsten mal könnens des bestimmt :-). Und vielleicht sahts ja es a dabei und es wisst's bei unseren Ausflügen ins Grüne bei der Tankstellensuche auch eine Story zum jeweiligen Kaff wo wir uns gerade befinden. In diesem Sinne sog i Servus und man sieht sich bestimmt einmal bei den nächsten Fanfahrt wieder.

Erwin Haslböck
Vorsitzender

Hurra das ganze Dorf ist da!

Jeder von uns kennt dieses Gefühl! Es ist Sommer – erstes August-Wochenende – der Ball rollt endlich wieder! Grund genug für uns die erste Pflichtspielfanfahrt zum Pokalschlag „SpVgg Neckarelz – FCB“ auf dem Weg nach Berlin mitzunehmen ☺ So starteten wir also am frühen Sonntagmorgen Richtung Sinsheim, wo sich das kleine beschauliche Dörflein Neckarelz bei der TSG Hoppenheim in deren Stadion zum allgemeinen Dorfausflug traf. Unglaublich wie viele Busse man aus einer Region zusammenzog um das Ganze Dorf anzukarren! Aber der Reihe nach: Da wir bei Auswärtsfahrten unseren Mitgliedern, neben dem Fußball auch noch etwas

Parkplatz und niemand darf drauf fahren! 5,00 Euro haben Sie uns aber bei der Einfahrt doch abgenommen!



Nach dem die Unstimmigkeiten beiseite geräumt waren machten wir uns auf ins Stadion, wo wir einen 3:1 Erfolg unserer Mannschaft und den Einzug in die nächste Runde feiern konnten!

Peter Schießl
Vorsitzender